



ABFALL | WERTSTOFF | RESSOURCE

www.awr.de



WIEDERVERWENDEN STATT WEGWERFEN

WIEDERVERWENDUNG - WAS IST DAS?

Die oberste Priorität muss in der Vermeidung von Abfällen liegen – so steht es sogar im Gesetz. Idealerweise würde also gar nichts weggeworfen – utopisch in unserer heutigen Welt. Hier setzt die Wiederverwendung als wirksame Abfallvermeidungsmaßnahme an.

Denn immer noch besser als die komplette Entsorgung von gebrauchsfähigen Gegenständen, sind deren Weiternutzung oder Aufbereitung. Dadurch spart man die Entsorgung einerseits und die Herstellung eines neuen Gegenstandes andererseits.

Die fünfstufige Abfallhierarchie

Aus gutem Grund ist also beim Umgang mit Abfällen nach Prioritäten vorzugehen, so verlangt es das deutsche Kreislaufwirtschaftsgesetz.

Oberste Priorität hat die Vermeidung von Abfällen, etwa durch die Wiederverwendung von Stoffen oder Gegenständen.

Dies ist z.B. bei Einkaufstaschen, Kleidung oder Möbeln gut möglich.

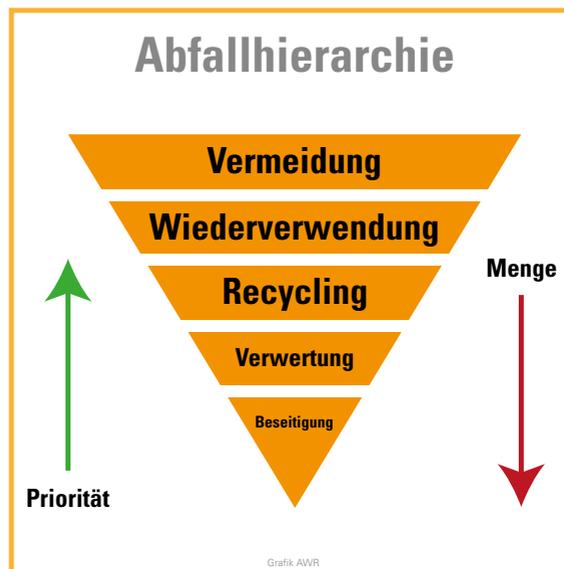
Unter der Vorbereitung zur Wiederverwendung als zweite Stufe wird die Wiedernutzbarmachung von Abfällen durch Prüfen, Reinigen und Reparatur verstanden.

Die Vorbereitung zur Wiederverwendung stellt der tatsächlichen Wiederver-

wendung also eine Behandlung von Abfällen voraus.

Erst wenn diese beiden Möglichkeiten ausgeschöpft sind, sollen Abfälle dem Recycling, also der Verwertung des Materials und nicht des Gegenstands zugeführt werden.

An vierter Stelle folgt die weitere



Erste Tauschcontainer 2010



Verwertung von Abfällen. Hier ist z.B. vor allem die energetische Verwertung und (obertägige oder untertägige) technisch notwendige Verfüllung von ehemaligen Rohstofflagerstätten umzusetzen. Erst als letzte Option sollen Abfälle komplett „beseitigt“, in diesem Fall also sicher und umweltverträglich deponiert werden.

Die AWR in der Pflicht

Als beauftragtes Unternehmen des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers ist auch die AWR verpflichtet, die Abfallhierarchie in ihrem täglichen Handeln zu berücksichtigen und bestmöglich umzusetzen. Als konkrete Maßnahme entwickelte sich so im Laufe der Jahre ein

immer stärkeres Abfallvermeidungskonzept.

Die ursprüngliche Idee war, den Kundinnen und Kunden eine Tauschmöglichkeit für überflüssig gewordene Gegenstände anzubieten. Dazu wurden auf den Recyclinghöfen begehbare Bürocontainer aufgestellt, in denen man brauchbare Gegenstände ablegen und, falls etwas Passendes dabei war, anderes mitnehmen konnte. Die schlichte Menge der abgegebenen Waren sprengte aber schon bald die Lagermöglichkeiten vor Ort und machte einen kontinuierlichen Abfluss notwendig.

Neue Ideen mussten also her!



AWR-HISTORIE WIEDERVERWENDUNG: VON DER PFLICHT ZUR KÜR

Aus der ersten Idee eines „Tauschcontainers“ auf den Recyclinghöfen hat sich rasant eine weitere Idee entwickelt und etabliert: die AWR-Flohmärkte mit angeschlossener Flohmarkt-Werkstatt. War der Standort auf der ehemaligen Deponie in Alt Duvenstedt im Jahr 2012 nur eine Notlösung für den zweiten Flohmarkt, haben sich die alten Hallen mittlerweile zu einem beliebten Treffpunkt für Jäger und Sammler entwickelt. Bei mehreren Veranstaltungen pro Jahr begeben sich jedes Mal hunderte Besucher, nicht nur aus dem Kreis Rendsburg-Eckernförde, auf die begehrte Schnäppchenjagd.

AWR-Flohmärkte: Wie funktioniert das?
Flohmärkte sind keine neue Idee. Ein Gebrauchtwarenlohmärkte aber, der organisiert und aufgebaut ist wie ein Warenhaus, mit regelrechten Fachabteilungen und einem so umfangreichen Angebot, dass kaum Wünsche offenbleiben, ist eine andere Liga. Neben professioneller Organisation und Logistik kommt es hier vor allem auf zuverlässigen Warennachschub an. Und wer könnte den besser sicherstellen als die kommunale Abfallwirtschaft, sprich die AWR. Jeder, der für die Entsorgung von Haushaltsabfällen verantwortlich ist, kann ein Lied davon singen: Ein guter Teil sogenannter



Recyclinghöfe als Warenquelle.

Abfälle verdankt diese Eigenschaft lediglich dem Umstand, dass die aktuellen Besitzer keine Verwendung oder kein Interesse mehr für die jeweiligen Dinge haben. Denn häufig wollen die Leute auch nichts wegwerfen, sondern bloß loswerden. Und die AWR stellt ihnen sinnvolle Möglichkeiten dazu bereit.

Warenquelle Recyclinghöfe

Auf neun der zehn Recyclinghöfe im Kreis Rendsburg-Eckernförde und auf einem weiteren im Nachbarkreis Schleswig-Flensburg wird augenscheinlich noch Brauchbares gleich bei der Annahme beiseitegestellt und in eigens zu diesem Zweck aufgestellten Containern für den möglichen späteren Verkauf gesichert. Pro Woche kamen 2021 auf diese Weise rund 40 Kubikmeter einwandfreie Gebrauchtgegenstände zusammen. Mittlerweile geben viele

Kunden ihre guten Dinge schon gezielt mit dem Hinweis ab, die seien für die Wiederverwendung gedacht.

In den Jahren 2020/2021 war Pandemiebedingt leider Flohmarkt-Pause. Die gemeinnützigen Flohmärkte auf dem ehemaligen Deponiegelände werden seit April 2022 wieder veranstaltet, sofern die pandemische Lage es zulässt.

Die gute Nachricht: die AWR blieb nicht auf Ihren Waren sitzen. Denn das Timing hätte besser nicht sein können: Von langer Hand geplant, eröffnete die AWR Anfang 2020 einen Secondhandmarkt, die AWR-KaufBar. Hier werden gute gebrauchte Waren zum Verkauf angeboten, so dass der Absatz der angelieferten Gegenstände auf den Recyclinghöfen jederzeit sichergestellt ist und der Flohmarkt nun sozusagen „stationär“ betrieben wird.



Große Auswahl bei den AWR-Flohmärkten.

VON DER FLOHMARKTWERKSTATT ZUR REPARIERBAR



Die ökonomischen Effekte, Einnahmen für gute Zwecke und Einsparungen bei den Entsorgungskosten, sind aus Sicht der kommunalen Abfallwirtschaft nicht allein das treibende Motiv. Es geht auch um den Anspruch, einen Beitrag zur Abfallvermeidung durch Wiederverwendung von Gebrauchtem und damit zu den Themen Ressourcen- und Klimaschutz zu leisten. Diesen Zielen diente auch im Jahr 2017 die Erweiterung der Flohmarktwerkstatt zur, mit EU-Mitteln geförderten, Reparierbar.

Umzug nach Büdelsdorf

Bis Mitte 2021 am Standort der ehemaligen Deponie in Alt Duvenstedt beheimatet, wurde die Reparierbar im Sommer 2021 an den vergrößerten Standort der KaufBar in Büdelsdorf verlegt. So wurden Wege eingespart und Kompetenzen gebündelt. Entstanden ist hier eine neu eingerichtete und gut ausgestattete Werkstatt.

An vier mit allen notwendigen Werkzeugen ausgestatteten Arbeitsplätzen können Interessierte ihre eigenen defekten Gebrauchsgegenstände reparieren und dabei Rat und Hilfe der Fachleute in Anspruch nehmen. Mit der Reparierbar füllt die AWR gewissermaßen die Lücke zwischen Hobbykeller und Fachwerkstatt im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe. Ein praktischer Nebeneffekt: Die AWR hat in Ihrem Abfall-Fundus viele Ersatzteile, die

sie kostenlos ausgeben kann. Da lohnt sich dann so manche Reparatur, die sonst wirtschaftlich sinnlos wäre.

In unserer Do-it-yourself-Werkstatt ist alles vorhanden, was man dazu braucht: Material, Werkzeug, Fachwissen und handwerkliches Geschick. In regelmäßigen Workshops können Interessierte lernen, aus Weggeworfenem schicke Möbel, Fahrräder oder Garderoben, aber auch Hochbeete, Futterhäuschen und vieles andere zu bauen.

Anmeldung Reparierbar:

☎ (0 43 31) 4 59 91 33

oder einfach
Formular auf
unserer Website
www.awr.de
ausfüllen:



Alle Waren werden vor dem Verkauf gesichtet, sortiert, gereinigt und bei Bedarf repariert.

Die Arbeitsplätze stehen Privatpersonen, Schulklassen oder Gruppen zur Verfügung. Hier können Reparaturfertigkeiten erlernt oder eigene Dinge unter fachkundiger Anleitung repariert werden.

Die mobile Reparierbar



Darüber hinaus bietet unsere Reparierbar auch einen „mobilen“ Service an: Auf Anfrage werden Workshops vor Ort in Schulen oder sonstigen Einrichtungen durchgeführt. Bei den beliebten Fahrradworkshops im Herbst wurde dabei so manches Rad wieder verkehrsfähig und vor allem wintertauglich gemacht. Der Stolz ist den Kindern und Jugendlichen anzusehen, nachdem



sie ihre eigenen Dinge „selbst“ repariert haben. Lernen fürs Leben – das ist dabei das Motto.

Unsere Reparierbar öffnet nach vorheriger Terminabsprache

Da die Anzahl der Arbeitsplätze auf vier begrenzt ist, melden Sie sich bitte vor Ihrem Besuch bei uns an. Nennen Sie uns Ihren Wunschtermin und wir sagen Ihnen, ob an diesem Termin ein freier Arbeitsplatz vorhanden ist.

SCHATZSUCHER AUFGEPASST!



Nicht zuletzt deshalb, weil immer mehr Kunden gute Dinge gezielt zu den Recyclinghöfen bringen, um sie für die AWR-Flohmärkte zu spenden, hat das Warenangebot in den letzten Jahren derart zugenommen, dass längst nicht mehr alles, was zu einem Flohmarkttermin am Lager ist, angeboten werden kann. Als Konsequenz daraus eröffnete Ende Februar 2020 zusätzlich ein Secondhandmarkt: Die AWR-KaufBar.

An fünf Tagen pro Woche werden seither zunächst auf 550 Quadratmetern Fläche eines ehemaligen Autohauses in der Kleinstadt Büdelsdorf die Waren feilgeboten. In der AWR-KaufBar geht es ruhiger

zu als auf den Märkten. Die Interessenten können Kleidung anprobieren, in Büchern schmökern, Spiele ausprobieren oder einfach nur auf stetig wechselnden Möbelgarnituren ein Schwätzchen halten.

Ziel war es, dass sich die AWR-KaufBar innerhalb von zwei Jahren über die erzielten Erlöse wirtschaftlich selbst trägt. Der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten: bereits im ersten Jahr nach der Eröffnung wurde das gesetzte Ziel erfüllt.

Von Anfang an war die KaufBar sehr gut frequentiert. Trotz einer zeitweiligen Schließung aufgrund von Corona sowie 3G- und 2G-Regelungen beim Einkauf. Die geplanten Umsätze wurden trotz der genannten Einschränkungen deutlich überschritten. So brauchte es nicht mehr viel Überzeugungsarbeit, um die Gesellschafter der AWR, zuvorderst den Kreis Rendsburg-Eckernförde in seiner Eigenschaft als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger, davon zu überzeugen, dass zunächst nur als Test und auf nur zwei Jahre angelegte Projekt vorzeitig zur Dauereinrichtung zu erklären. Der Erfolg der KaufBar war sogar



so groß, dass bereits Mitte 2021 die Verkaufsfläche auf 800 m² erweitert wurde. Im Zuge dessen wurde auch die Reparierbar in die neuen Räume am Standort der KaufBar integriert. So befindet sich nun die geballte Expertise in Sachen Abfallvermeidung und Wiederverwendung unter einem Dach.



Secondhandmarkt – wie funktioniert das eigentlich?

Täglich wird eine Vielzahl an Waren bei unseren Recyclinghöfen abgegeben. Von diesen sind jedoch keinesfalls alle für die Tonne, denn was dem Einen nicht mehr gefällt, das kann der Andere umso besser gebrauchen. Auf jedem Recyclinghof stehen extra Container für Wiederverwendbares für Sie bereit.

Unser „Schatzsucher-LKW“ holt die Sachen mehrmals pro Woche auf den Recyclinghöfen ab und bringt sie nach Büdelsdorf zur Reparierbar. Dort werden sie sortiert, gereinigt, repariert oder instandgesetzt, um anschließend in der KaufBar einen neuen Besitzer glücklich zu machen.

So werden viele Gegenstände vor dem Wegwerfen gerettet. Ob Fahrräder, Bücher, Kleidung oder Geschirr: in unserer KaufBar gibt es tausende gebrauchte und gerettete Artikel zu fairen Preisen.



Öffnungszeiten AWR-KaufBar
Hollerstraße 81 in Büdelsdorf:

Mo:	geschlossen
Di, Mi, Fr:	9:30 bis 17:00 Uhr
Do:	9:30 bis 18:00 Uhr
Sa:	9:30 bis 14:00 Uhr

Kontakt:
☎ (0 43 31) 7 08 31 31
kaufbar@awr.de

ALLES NEU?



Wiederverwenden statt wegwerfen

Der Einkauf von Second-Hand-Artikeln verschafft aussortierten Dingen ein zweites und vor allem längeres Leben. So spart man Abfälle ein und vermeidet teure Neuanschaffungen. Mit ein bisschen Kreativität kann man aus so manchem langweiligen Teil ein wahres Unikat mit Neidgarantie entstehen lassen.

Fast Fashion war gestern

Massenproduktion von minderwertigen Textilien, die bereits nach kurzer Lebensdauer zu Abfall



JEANS IMMER AUF LINKS WASCHEN

werden, steht im krassen Gegensatz zum Nachhaltigkeitsgedanken. Deutlich besser ist es da, seltener neue Kleidung zu kaufen und auf Qualität zu setzen. Höherwertigere Artikel halten länger und können somit auch länger getragen werden.

Liebings-Jeans schonen: richtiges Waschen will gelernt sein

Nicht nur die Jeans freut sich über gute Pflege, auch die Waschmaschine wird es danken. Monatlich einmal das Kochprogramm laufen lassen, um Keime zu beseitigen; Flusensieb und Waschmittellade regelmäßig reinigen und alle Teile mit einer alten Zahnbürste schrubben. Außerdem kann man die Maschine regelmäßig mit in lauwarmem Wasser gelöster Zitronensäure im 30-Grad-Waschgang entkalken. So hat man hoffentlich lange Freude mit Jeans und Waschmaschine!

Wertschätzung

In unserer Konsumgesellschaft werden Dinge leider selten besonders pfleglich behandelt. Dabei kann man, insbesondere in diesen turbulenten Zeiten, besonders froh sein, wenn alles möglichst lange hält! Denken wir also um und pflegen unsere Alltagshelfer!

Nicht kaufen, sondern leihen!

Oft lohnt es sich nicht, teures Werkzeug bei seltener Nutzung extra anzuschaffen.

Einfach in der eigenen Region informieren, wo man Werkzeuge oder Geräte für kleines Geld ausleihen kann. Nutzen statt besitzen ist hier das Motto!

Vorhandenes Werkzeug und auch der Drahtesel freuen sich aber trotzdem über regelmäßige Pflege und Wartung.



TIPPS ZUR ERHALTUNG UND PFLEGE

Töpfe und Pfannen: Nach dem Anheizen nur auf 2/3 Temperatur heizen, reicht zum Braten und schützt vor Verziehen der Böden (daher auch nie „kalt abschrecken“!) +++ **Türen und Fenster:** 1 x im Jahr ein kleiner Spritzer Öl in alle mechanischen Öffnungen. +++ **Werkzeuge:** Regelmäßig reinigen, ölen, schärfen; Billigzeug schonungsvoll einsetzen +++ **Fahrrad:** Regelmäßig Kette putzen und schmieren, Reifen aufpumpen, Schaltung Bremsen checken +++ **Wäsche:** Hemden mindestens auf links, am besten in weißem Kissenbezug mit Reißverschluss waschen, dann wird der Stoff, im Besonderen der Kragen, nicht so strapaziert +++ **Mikrowelle säubern:** Schüssel Wasser (ca. 1/2 L), mit Zitronensaft oder Zitrone in Scheiben, für 5-6 Minuten, auf höchster Stufe in der Mikrowelle erhitzen; danach kann man mit einem feuchten Tuch alles einfach abwischen und die Zitrone bringt auch frischen Duft +++ **Laptops:** Lieber immer langsam zuklappen – rotierende Festplatten sind sehr schlagempfindlich!



**Website
Startseite**



**AWR
Recyclinghöfe**



AW-ERLE



AWR Appfall



Facebook



**Instagram
AWR**



**Instagram
AWR KaufBar**